Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 120 Ost Maryland Straße. | No. 349.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 5. September 1883.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags-„Tribüne“ 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents. Per Post zugeschickt in Vorausbezahlung $6 per Jahr.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Gesucht: Ein Mann, der mit Pferd und Wagen umzugehen versteht, sucht eine Stelle 126 West Michigan Straße. 9sep

Verlangt: Ein gewandter Junge um das Grocery-Geschäft zu erlernen. Nachzufragen Nordwest-Ecke Coburn u. East St. 12

Verlangt: Arbeit für einen 1 jährigen Jungen. Nachzufragen 336 Indiana Avenue. 8sp

Verlangt: Ein guter Schuhmacher, No. 526 Süd Meridian Straße. 8f

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 263 Süd Delaware Straße. 6sep

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen, No. 230 Ost New York Str.

Gesucht: Für das Legen von Rasen, Wegschaffen von Abfällen, Asche und dergl. empfiehlt sich Henry Schupp. Orders können bei Chs. Riemann, Ecke Tennessee und 7. Straße gelassen werden. da

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost. No. 240 Ost Market Straße.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer für Herren No. 60 Massachusetts Avenue. 12

Gefunden.

Ein kleiner Hund, mexikanischer Race wurde gefunden und kann gegen Erstattung des Futtergeldes und der Einrichtungsgebühren abgeholt werden bei Henry Horst, 344 Süd Delaware Straße.

Zu verleihen.

Drei bis vier tausend Dollar sind sofort gegen gute Sicherheit zu verleihen. Nachzufragen in der Office der Indiana Tribüne.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,
(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis.

Achtes Sängerfest
— des —
Indiana Sängerbundes
— am —
6., 7., 8. u. 9. Sept'br.

Donnerstag, 6. September:
Empfang der Gäste—Abends, Empfangs-Conzert.

Freitag, 7. September:
Nachmittags, Großer Festzug — Abends, Haupt-Conzert.

Samstag, 8. September,
Nachm. 2 Uhr:
Zweites Conzert — Abends, Sommernachtsfest.

Sonntag, 9. September:
Großes Pic-Nic im Garfield-Park.

A. Ernestinoff, Fest-Dirigent.

☞ Die Conzerte finden in

English's Opernhaus

statt.

Der Chor ist 600 Mann stark und besteht aus den Sängern von 17 Vereinen.

Das Orchester, bestehend aus Indianapoliser und Cincinnatier Musikern, ist 60 Mann stark

Solisten:

Frl. Cranch von Cincinnati, Frau Philippine Wüst von Indianapolis, Frau Marezek von New York, Hr. A. Bischof von Chicago, Hr. Oscar Steins von New York und Hr. F. Fry von New York.

Eintrittspreise: Logen $10 und $8.

Allgemeiner Eintritt $1.00; Für Parquet und Family Circle $1.00; Reservirte Sitze 50 Cents extra; Gallerie 50 Cents.

Großes
Sommernachtsfest
in dem schönen Haine des Herrn Carl Mayer, an der Nord Meridian Straße, südlich von der 7. Straße, am
Samstag, 8. September.

Der Festplatz wird sehr schön illuminirt sein. Das Programm umfaßt Feuerwerk und gute Musik.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 5. Sept. Schönes Wetter, veränderlicher Wind, stationäre, oder niedrigere Temperatur.

Politisches aus Iowa.

Des Moines, 5. September. Es heißt, daß der demokratische Gouvernörskandidat Kinne zurücktrete und die ganze Opposition gegen die Republikaner sich auf Weaver vereinigen wird.

Acht Opfer.

Cincinnati, 5. Sept. Bis jetzt hat man in den Ruinen der Brandstätte vergebens nach Leichen gesucht. Es ist jedoch sicher, daß acht Personen in den Flammen umgekommen sind.

Frankreich und China.

London, 5. Sept. — Eine „Standard“ Depesche von Hong Kong meldet, daß die Ueberschreitung der Tonquin Grenze durch chinesische Truppen nicht bestätigt ist, daß Krieg aber sicher zu erwarten ist, wenn Frankreich China's Oberherrschaft nicht anerkennt. China wird dem Vertrage zwischen Frankreich und Annam schwerlich seine Zustimmung geben und zieht Krieg vor.

Es heißt jedoch, China werde Englands Vermittlung annehmen.

Noch ein Erdbeben.

London, 5. Sept. Prof. Falb prophezeit für den 8. Oktober wieder ein Erdbeben auf Ischia.

Sitzen fest.

Astoria, Or. 5. Sept. Der Dampfer „Queen of the Pacific“ mit willard und seinen Deutschen Gästen an Board ist auf den Grund gelaufen.

Man fürchtet für die Sicherheit des Schiffes. Die Passagiere können den Dampfer nicht verlassen.

Drahtnachrichten.

Wieder frei gegeben.

Washington, 4. Sept. Das Staats-Departement ist benachrichtigt worden, daß die amerikanischen Fahrzeuge „Rebecca J. Moulton“ und „John E. More“ welche unlängst in Saqua La Grande wegen Zollunregelmäßigkeiten von den cubanischen Behörden mit Beschlag belegt wurden, auf die Vorstellungen des dortigen Ver. Staaten Consuls hin wieder frei gegeben wurden.

Pensions-Betrügereien.

Philadelphia, 4. September. Henry Frank, welcher in Verbindung mit George W. Rankin und George Wesner das Pensionsamt in Washington zu betrügen suchte, wurde zu drei Jahren und sechs Monate Zuchthaus, fünfhundert Dollars Geldstrafe, sowie Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt. Wesner und Rankin erhielten je zwei Jahre Zuchthaus.

Der Pfandleiher Moses Hamburg von der Firma Hamburg & Co. hat sich auf die Anklage zu verantworten, Geldvorschüsse gegen Hinterlegung von Pensions Certifikaten gemacht zu haben. Seit seiner Verhaftung hat Hamburg 83 solche Certifikate ausgeliefert.

Gerettet.

New York, 4. Sept. — Der Dampfer „Macedonia“ überbrachte die Ueberlebenden der schwedischen Barke „David“, nämlich die Frau des Capitains, den ersten Steuermann nebst Frau, sowie sechs Matrosen. Capitän, zweiter Steuermann und Zimmermann wurden während eines heftigen Sturmes über Bord gespült.

Neuer Gouverneur.

Louisville, 4. Sept. — 10,000 Personen waren heute in Frankfort Zeugen der Inauguration des neuen Gouverneurs, Hon. J. Proctor Knott. Die Stadt war festlich geschmückt.

Frost.

Springfield, Mass., 4. Sept. — In den umliegenden Counties herrschte vergangene Nacht ein scharfer Frost. Die Tabaksernte hat sehr darunter gelitten und wird der Verlust in Franklin und Hampshire Counties auf $50,000 angegeben.

Bangor, Me. 4. Sept. — Berichte von Penobscot County melden, daß die Ernten durch einen starken Frost sehr geschädigt wurden.

Hotelbrand.

Minneapolis, 4. Sept. — Das Lyndale Hotel, wo Präsident Villard und seine Gäste gestern Nachmittag ein Banquet abhielten, wurde heute Morgen durch ein Feuer theilweise zerstört.

Eisenbahnunfall.

Springfield, Ill. 4. Sept. — Auf der St. Louis und Evansville Bahnstrecke stieß ein Zug zwischen Carmi und Grayville auf einen Viehhaufen. Ein Wagen stürzte um und neun Personen wurden getödtet. Die Zahl der Verwundeten wird auf fünfzehn angegeben. Alle Verunglückten waren Mitglieder der Compagnie A vom neunten Infanterie Regiment der Staatsmiliz.

Arbeiterverhältnisse in Fall River.

Fall River, Mass. 4. Sept. — Der von dem Senats Comite für Arbeit und Erziehung ernannte Ausschuß, bestand aus den Senatoren Aldrich und George, sowie dem Schreiber. Kimball jr. kam heute in Fall River an und besuchte die verschiedenen von Fabrikbesitzern gemieteten Tenementhäuser. Die zur Shove Fabrik gehörenden Wohnungen werden für 5 Dollars den Monat vermiethet. Für Kost haben Männer vier Dollars und Frauen drei Dollars per Woche zu entrichten. Der durchschnittliche Wochenlohn beträgt sechs Dollars. Die Wohnungen der Slade Fabrik waren die schlimmsten von allen. Einer der Arbeiter zeigte dem Comite eine tiefe Pfütze unter seinem Hause, aus welcher sehr unangenehme Gerüche emporstiegen. Wenig besser waren die Häuser der Chase Fabrik. Einem französischen Canadier gefiel es hier besser, als in Canada, dort erhalte er nur gelegentlich einmal Fleisch, hier jeden Tag. Eine ältliche Frau aus England meinte, daß die Lage der Arbeiterinnen dort besser sei wie hier zu Lande. Robert Howard steht bei all diesen Leuten in hohem Ansehen.

Strike.

Greenville, Pa. 4. Sept. Alle Kohlengräber an der Shanango und Alleghany Eisenbahn-Linie befinden sich im Ausstand, da die Grubenbesitzer den Lohn um zehn Cents per Tonne heruntersetzten.

Ein neuer Komet.

Rochester, N. Y., 4. Sept. Professor Swift vom hiesigen Observatorium entdeckte vergangene Nacht einen neuen Kometen.

County Fair.

Marion, Ind., 4. Sept. Die County Fair wird morgen eröffnet und die Aussichten auf Erfolg sind vielversprechend. Es liefen bis dahin mehr Anmeldungen ein als zu irgend einer Zeit vorher.

Per Kabel.

Das Eisenbahnunglück bei Steglitz.

Berlin, 4. September. Was schon lange befürchtet wurde, ist schließlich eingetroffen. Zur Zeit, als die Regierung die Berlin Potsdamer Eisenbahn ankaufte, wurde im preußischen Landtag der Antrag auf Bewilligung einer Summe für Vergrößerung und Umänderung des Bahnhofs in Steglitz gestellt. Der Finanzminister führte in seinem Gesuch an, daß er unter den bestehenden Verhältnissen nicht länger im Stande sei, die Verantwortlichkeit für das Leben einer großen Anzahl Passagiere, welche täglich der größten Gefahr ausgesetzt seien, zu übernehmen, im Falle das Gesuch abgeschlagen werden sollte. Wie bekannt, fiel der Antrag bei der Abstimmung durch. Die reaktionäre Presse machte die Nationalliberalen dafür verantwortlich, da diese sich des Abstimmens über die Frage enthielten. Der Kaiser hat eine strenge Untersuchung über die Ursachen angeordnet.

Durch Feuer zerstört.

Brüssel, 4. Sept. — Der Ort Battincourt bei Arlon brannte gestern fast vollständig nieder. 116 Häuser liegen in Asche.

Wird nicht ausgeliefert.

Genf, 4. Sept. Die Regierung hat es abgelehnt, den amerikanischen Studenten Bennig, welcher in einem Duell in Deutschland einen Studenten erschoß, auszuliefern. Der Auslieferungsvertrag enthält in Bezug auf Duelle keine Bestimmungen. Auf Anordnung des Gerichtes wurde Bennig auf freien Fuß gesetzt.

Streitigkeiten zwischen französischen und englischen Fischern.

St. Johns, N. F, 4. Sept. Admiral Commeres, von dem britischen Flaggenschiff „Northampton“ begann heute die Untersuchung in Betreff der vier englischen Fahrzeuge, deren Besetzung von französischen Fischern unter Anführung des Küsten-Capitäns von Cap Onion an der Ausübung ihres Berufs gehindert wurde. Anfangs August gingen die vorgenannten vier englischen Fischerfahrzeuge bei Cap Onion vor Anker, um sich von da auf den Kabeljaufang zu begeben. Kaum hatten sie einige Boote flott gemacht, so erschien eine Anzahl französischer Fischer und befahl ihnen, die Anker zu lichten und den Platz zu verlassen. Sie weigerten sich dessen, worauf ihre Angreifer ihnen die Ruder fortnahmen und die Segel unbrauchbar machten.

Nachdem sie auf diese Weise drei Fahrzeuge dienstuntüchtig gemacht hatten, begaben sie sich an Bord des Schooners „Comet“. Der Capitän desselben ließ sich nicht einschüchtern, die Franzosen wurden gehörig durchgeprügelt und dann in die Flucht getrieben. Bald jedoch kehrten sie mit Bootshaken und Harpunen zurück; die Mannschaft des „Comet“ wurde schlimm zugerichtet und das Fahrzeug selbst für den Dienst unbrauchbar gemacht. Zwei Tage darauf erschien ein französischer Kreuzer. Nach kurzer Untersuchung erhielten die Engländer ihre Geräthschaften zurück, es wurde ihnen aber angedeutet, den Platz möglichst bald zu verlassen. Die vier Fahrzeuge zogen sich darauf unter Protest zurück. Die Bewohner New Fundlands sind über diese Gewaltthätigkeiten sehr aufgebracht und die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß dieselben zu internationalen Verwickelungen führen können.

Die Stürme bei Neu Fundland.

St. Johns, N. F., 4. Sept. Von St. Pierre sind weitere Einzelheiten über den durch die neulichen Stürme angerichteten Schaden eingetroffen. Gegen fünfzig Fahrzeuge der französischen Fischerflottille kamen in St. Pierre in stark beschädigtem Zustande an. Ankerketten, Anker, Boote, Fischereigeräthe, alles wurde fortgeschwemmt. Der Verlust an Menschenleben ist sehr groß und mehr als dreißig Fahrzeuge werden noch vermißt.

Frankreich und China.

London, 4. Sept. Eine Spezialdepesche von Honkong an den „Standard“ meldet, daß die 15,000 chinesische Truppen, welche gestern bei Mongkon die Grenze überschritten, in Tonkin angekommen sind und sich in der Richtung auf Haidzong bewegen. In letzterem Orte sind die französischen Truppen stationirt. Die Missionäre flohen aus den Orten, welche die chinesischen Soldaten berührten. Zwei annamitische Christen wurden getödtet. In Honkong herrscht in Folge der Nachricht, daß die chinesischen Truppen die Grenze überschritten hätten, große Aufregung. Man hält einen Krieg zwischen Frankreich und China für unvermeidlich.

Paris, 4. Sept. Weder die hiesige chinesische Gesandtschaft noch die französische Regierung weiß etwas von dem Eindringen chinesischer Truppen in das Gebiet von Tonquin.

Scharfrichter gestorben.

London, 4. Sept. — Der bekannte englische Scharfrichter Marwood ist todt.

Das Unglück auf Java.

Haag, 4. Sept. — Der Gouverneur der holländischen ostindischen Kolonien berichtet, daß die Stadt Telokbelong wahrscheinlich vollständig zerstört wurde. Der Distrikt, in welchem der Ort liegt, ist unzugänglich, da alle Wege zerstört wurden. Von dem Ort Lampong an der Südküste Sumatras ist keine Spur mehr vorhanden. Einige Leuchtthürme in der Sundastraße stehen noch, doch die Lichter sind erloschen. Es bestätigt sich ferner die Nachricht, daß die Stadt Tiringini durch eine Fluthwelle fortgespült wurde und daß 10,000 Personen dabei ihren Tod fanden.

Das Lafayette Denkmal.

Paris, 4. Sept. — Walker, Generalkonsul der Ver. Staaten in Paris, der Konsul in Lyon und das Congreßmitglied Ochiltree von Texas werden der Enthüllung des Lafayette Denkmals beiwohnen.

Schiffsnachrichten.

New York, 4. Sept. Angekom.: „Anchoria“ von Glasgow; „Gellert“ von Hamburg.

Southampton, 4. Sept. Angek.: „Rhein“ von New York.

London, 4. Sept. Der Dampfer „Monk Seaton“, von Shields nach New Orleans abgegangen, verlor die Schraube und wurde im Schlepptau nach Plymouth gebracht.

„Alaska“ von New York; „Vaderland“ von Philadelphia; „Austrian“ von Boston sind hier angekommen.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. $1.08: No. 2 roth, alt $1.03; neuer $1.05½.
Korn — No. 2 weiß 50c; gelb 50c; gemisch. 47c.
Hafer — No. 2 weiß 26c; gemischt 25½c.
Roggen — 56c.
Klee — $11.50.
Heu — $9.00—13.00.
Schinken — 13½—14½c.
Schulstern — 9½c.
Speck — 14c.
Seiten — 9½c.
Schweineschmalz — 10½c.
Mehl — Family $4.25—$4.50; Fancy $5.00—5.30; Extra $2.70—$2.90.
Eier — 11c
Butter—Creamery 20—22c; Dairy 12—14c; Country 8c.
Hühner — 10c.
Kartoffeln — 75c per Brl.
Neue Aepfel $1.50—2.00 per Brl.

☞ Scharlachfieber, Ecke Home und College Avenue.

☞ Im Hause des Herrn Adolph Bauer an Ost McCarty brach eben als wir zur Presse gingen, Feuer aus.

☞ Charles Holland hat abermals um die Erlaubniß in Broad Ripple eine Wirthschaft führen zu dürfen, nachgesucht und begegnet abermals einen Remonstranz.

Aufruf!

Wallinger, Geschwister, von Riefern, Baden.
Winter, „ „ Zell, Baden.
Braun, „ „ Hatzenweier, Baden.
Bernhardt, „ „ Wollenberg, Baden.
Breitenstein, Emanuel Jacob, Grenzach, Baden.
Hirrler, Dionis, Neßtirch.
Hetzel, Johann Jacob, Wilstätt, Baden.
Lurk Elisabeth, „ „
Renner Otto, von Aach, Baden.
Erforth August, Lichtenthal, Baden.
Christ Franz, von Ottersdorf, Baden.
Franz Friedrich, von Durlach, Baden.
Baumann Elisabetha, von Steinach, Baden.
Ehninger, Friedrich und Wilhelm von Karchheim Würtemberg.
Dietrich Joseph, von Karthausen, Württemberg.
Thrän Lorenz Philipp von Oberfteinach, Württemberg.
Landauer, Moses von Fischbach, Baiern.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn
Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind., woselbst Vollmachten rechtsgültig angefertigt werden.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.
Westende der New York Strasse.

Wünschen Sie
ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Behning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel
zu kaufen oder zu miethen, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an
Pearson's Music House,
No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Söhner's früherer Platz.)
☞ Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.
Brauer und Bottler
— von —
Lager-Bier
—:o:—
Süd-Ende der Alabama Straße.
Indianapolis, Ind.

Anderson County.

Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinerien und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.
Indianapolis, Ind.

☞ Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office
No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
— nach dem —
7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
☞ Wird gratis weggegeben. ☜

Capital City Hospital and Infirmary,
No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V. S.
Deutscher Thier-Arzt!
☞ Die besten Instrumente für thierärztliche Geburtshülfe.
Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße
Telephon: No. 911. Indianapolis, Ind.